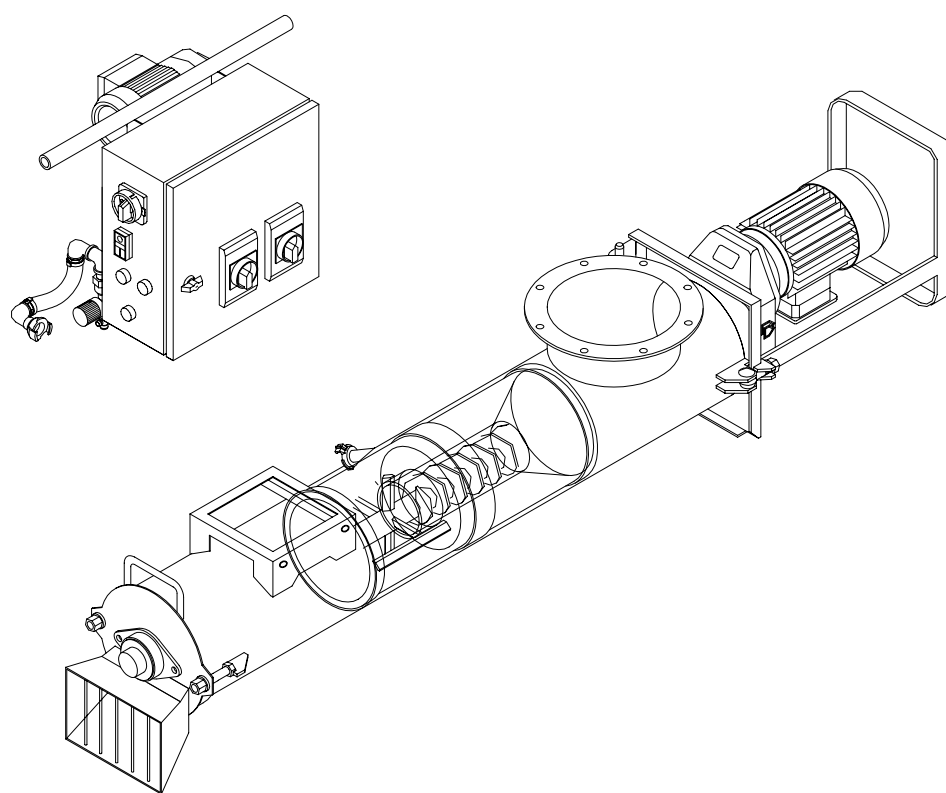


BETRIEBSANLEITUNG  
(Artikelnummer der Bedienungsanleitung 00 05 36 06)

# PFT HM 6 FU 230V HYMIX



WIR SORGEN FÜR DEN FLUSS DER DINGE



### Sehr geehrter PFT-Kunde

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Kauf. Sie haben gut gewählt, da Sie Qualität eines Markenproduktes aus gutem Hause schätzen.

Die PFT **HM 6** ist auf dem neuesten technischen Stand. Sie wurde so funktionsgerecht gestaltet, damit sie bei den rauen Baustellenbedingungen ein treuer Helfer ist.

Diese Betriebsanleitung sollte ständig am Einsatzort der Maschine aufbewahrt werden und griffbereit sein. Sie informiert Sie über die verschiedenen Funktionen des Gerätes. Vor Inbetriebnahme der Maschine ist die Betriebsanleitung gründlich zu studieren, da wir für Unfälle und Materialzerstörungen, hervorgerufen durch falsche Bedienung, keine Haftung übernehmen.

Bei richtiger Bedienung und pfleglicher Behandlung wird Ihnen die PFT **HM 6** ein treuer Gehilfe sein.

*Die Weitergabe dieser Druckschrift, auch in Auszügen, ist ohne unsere schriftliche Genehmigung verboten. Alle technischen Angaben, Zeichnungen usw. unterliegen dem Gesetz zum Schutz des Urheberrechts. Alle Rechte, Irrtümer und Änderungen bleiben uns vorbehalten.*

© by Knauf PFT GmbH & Co. KG

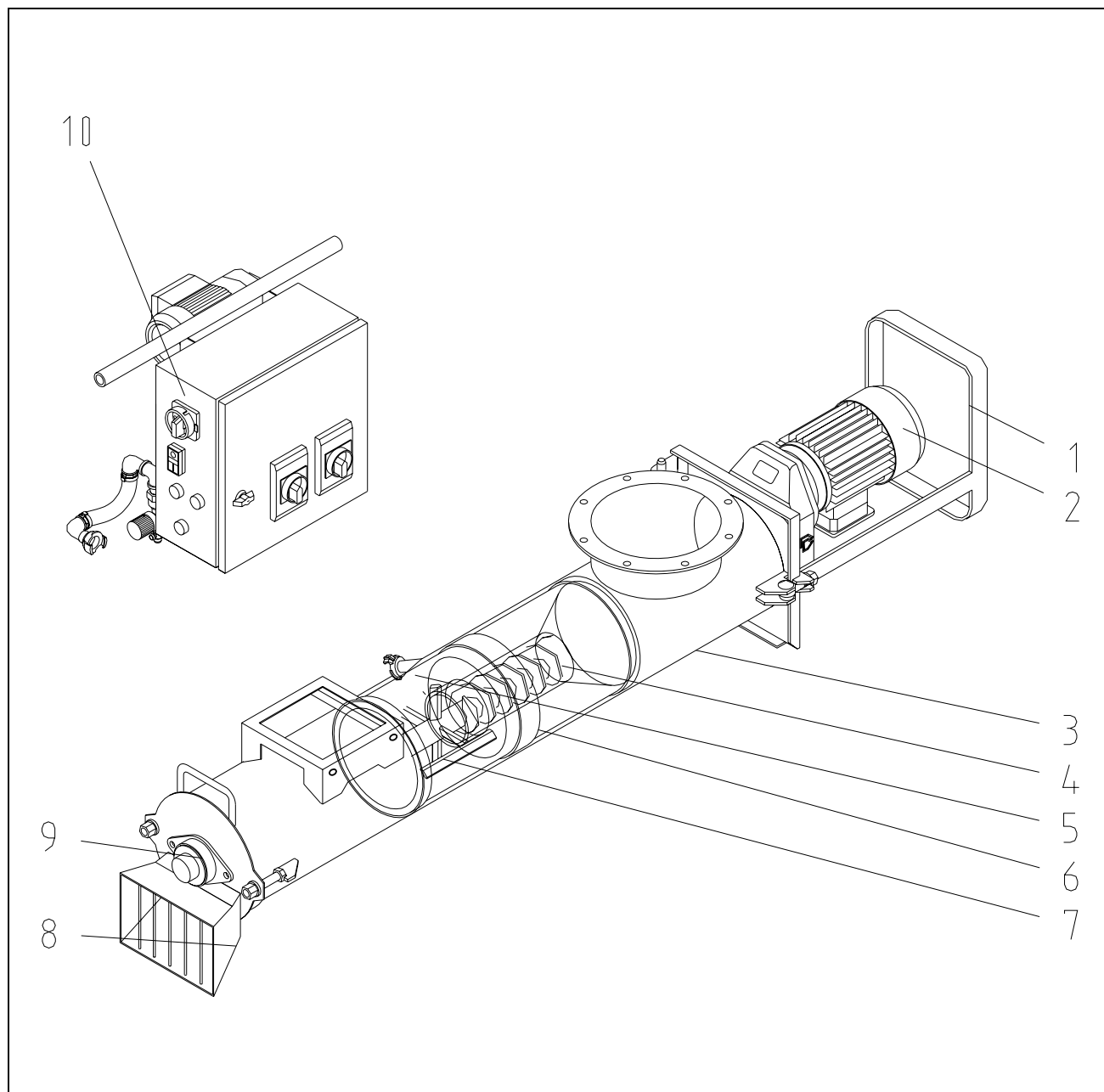
### Erstinspektion nach Auslieferung

Eine unabdingbare Aufgabe aller Monteure, welche die PFT **HM 6** ausliefern, ist die Prüfung der Maschineneinstellung nach der ersten Inbetriebnahme. Während der ersten Inbetriebnahme können sich die Werkseinstellungen verändern. Werden diese nicht rechtzeitig, gleich nach dem Einlaufen korrigiert, so sind Betriebsstörungen zu befürchten.

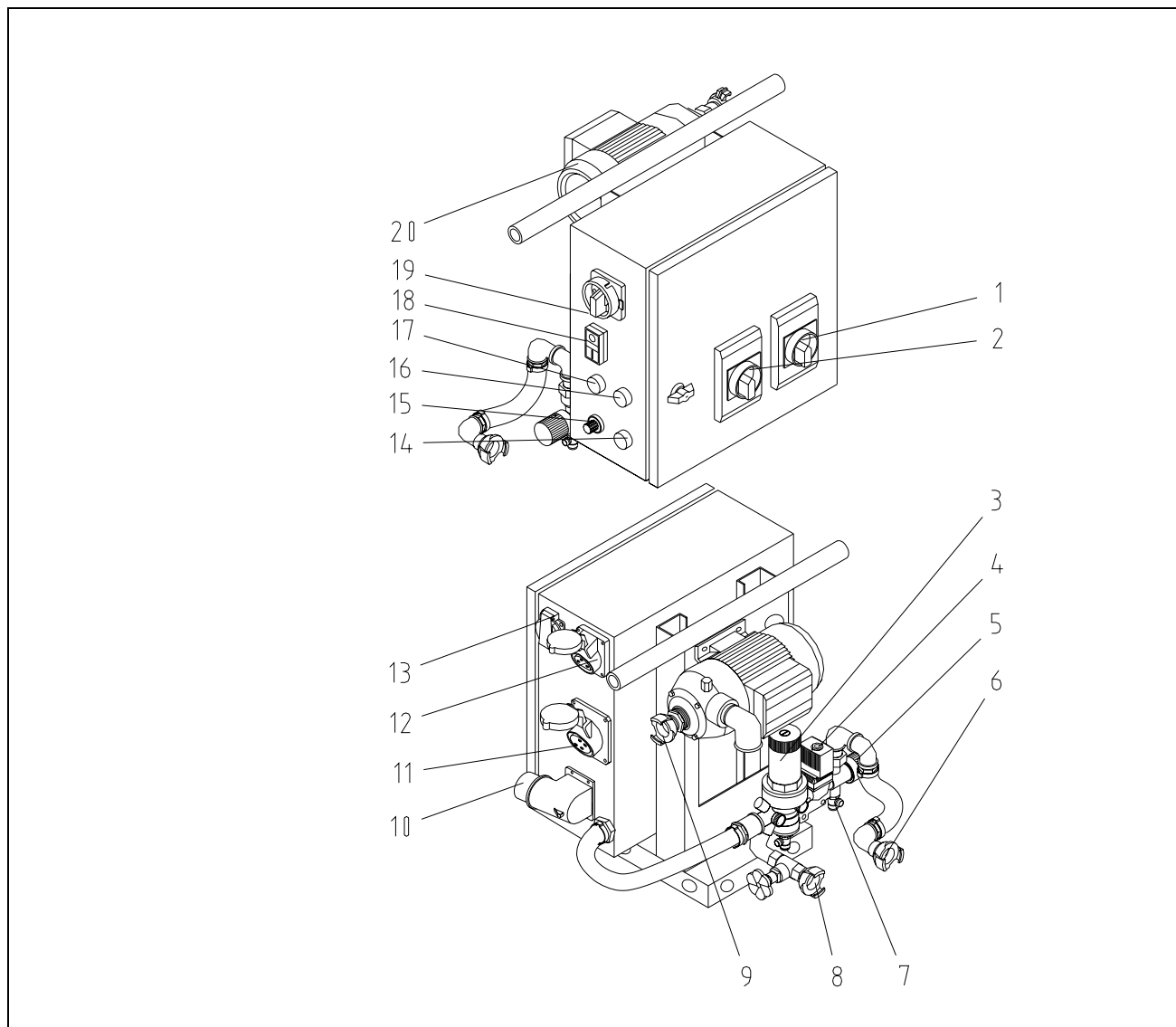
Grundsätzlich sind von jedem Auslieferungsmonteur nach erfolgter Übergabe und Einweisung der PFT **HM 6**, also nach etwa zwei Betriebsstunden, folgende Kontrollen bzw. Einstellungen durchzuführen:

1. Funktion Magnetventil
2. Wellenverbindungen
3. Einstellung Druckminderer
4. Einstellung Motorschutzschalter
5. Druckschalter Wasser

Allgemein .....	1
Inhaltsverzeichnis .....	3
Übersicht.....	4
Bedien- und Anzeigeelemente .....	5
Funktionsbeschreibung .....	6
Grundlegende Sicherheitshinweise.....	7
Einstellwerte .....	9
Checkliste .....	11
Maßnahmen bei Arbeitsende und Reinigen.....	12
Maßnahmen bei Stromausfall und Frostgefahr .....	13
Transport .....	13
Wartung .....	13
Schaltpläne .....	14
Ersatzteillisten.....	15



- |                              |                         |
|------------------------------|-------------------------|
| 1. Schwenkbarer Motorflansch | 6. Gummimischrohr       |
| 2. Getriebemotor 4 KW        | 7. Mischwelle           |
| 3. Mischrohr HM 6            | 8. Mörtelauslaufflansch |
| 4. Dosierwellen-Segment      | 9. Gummi-Außenlager     |
| 5. Wassereinlauf             | 10. Steuereinheit       |



- |                                       |                                      |
|---------------------------------------|--------------------------------------|
| 1. Motorschutz Steuertrafo            | 11. Anschluß Motorkabel              |
| 2. Wasserpumpe Rüttler                | 12. Anschluß Füllstandsonde          |
| 3. Druckminderer                      | 13. Rüttleranschluß                  |
| 4. Magnetventil                       | 14. Reset-Taste für Frequenzumformer |
| 5. Wasserregelventil                  | 15. Zeitrelais                       |
| 6. Wasseranschluß zum Mischrohr       | 16. Störung Motor                    |
| 7. Wasser-Ablaßhahn                   | 17. Kein Material                    |
| 8. Wasserentnahmeventil zur Reinigung | 18. Betrieb Ein/Aus-Taster           |
| 9. Wasseranschluß von Netz            | 19. Hauptschalter                    |
| 10. Anschluß Hauptstrom               | 20. Wasserpumpe                      |

Die PFT **HM 6** ist ein kontinuierlich arbeitender horizontaler Durchlaufmischer für fabrikmäßig vorgemischte Fertigmörtel. Sie wurde ausschließlich für den Silobetrieb konstruiert.

**Beachten Sie bitte die Verarbeitungsrichtlinien der Materialhersteller.**

In der Betriebsanleitung werden folgende Benennungen bzw. Zeichen für besonders wichtige Angaben benutzt:

### **HINWEIS:**

Besondere Angaben hinsichtlich der wirtschaftlichen Verwendung der Maschine.



### **ACHTUNG!**

Besondere Angaben bzw. Ge- und Verbote zur Schadensverhütung.



### **ACHTUNG!**

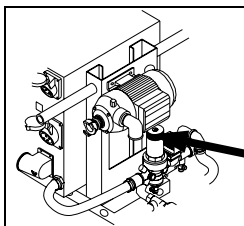
Die Maschine ist nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewußt unter Beachtung der Betriebsanleitung zu benutzen! Insbesondere sind Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend zu beseitigen. Zur bestimmungsgemäßen Benutzung gehören auch das Beachten der Betriebsanleitung und die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Um Ihnen die Bedienung unserer Maschinen so leicht wie möglich zu machen, möchten wir Sie kurz mit den wichtigsten Sicherheitsregeln vertraut machen. Wenn Sie diese beachten, werden Sie lange mit unserer Maschine sicher und qualitätsgerecht arbeiten können.



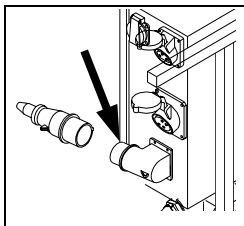
1. Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Maschine beachten und in lesbarem Zustand halten!
2. Mindestens einmal pro Schicht ist die Maschine auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel zu prüfen! Bei sicherheitsrelevanten Änderungen der Maschine oder ihres Betriebsverhaltens diese sofort stillsetzen und die Störung der zuständigen Person melden!
3. Keine Veränderungen, An- und Umbauten an der Maschine, die die Sicherheit nicht gewährleisten, ohne Rücksprache mit dem Lieferer vornehmen! Das gilt auch für den Einbau von ungeprüften "Sicherheitseinrichtungen"!
4. Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Das ist bei Original-PFT-Teilen immer gewährleistet!
5. Nur geschultes oder unterwiesenes Personal einsetzen. Die Zuständigkeit des Personals für das Bedienen, Rüsten, Warten und Instandhalten ist klar festzulegen!
6. Zu schulendes, anzulernendes, einzuweisendes oder im Rahmen einer allgemeinen Ausbildung stehendes Personal ist nur unter Aufsicht einer erfahrenen Person an der Maschine zu beschäftigen!
7. Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen der Maschine dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenen Personen unter Aufsicht einer Elektrofachkraft gemäß den elektrotechnischen Regeln vorgenommen werden.
8. Ein- und Ausschaltvorgänge, Kontrollanzeigen gemäß der Betriebsanleitung sind zu beachten.
9. Wenn die Maschine bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten komplett ausgeschaltet ist, muß sie gegen unerwartetes Wiedereinschalten gesichert werden (z.B. Hauptschalter verschließen und Schlüssel abziehen oder am Hauptschalter Warnschild anbringen).
10. Vor dem Reinigen der Maschine mit dem Wasserstrahl sind alle Öffnungen abzudecken, in welche aus Sicherheits- und Funktionsgründen kein Wasser eindringen darf (Elektromotore und Schaltschränke). Nach dem Reinigen Abdeckungen vollständig entfernen.
11. Nur Originalsicherungen mit vorgeschriebener Stromstärke verwenden!
12. Sind Arbeiten an spannungsführenden Teilen erforderlich, ist eine zweite Person heranzuziehen, welche im Notfall den Strom unterbrechen kann.
13. Auch bei geringfügigem Standortwechsel ist die Maschine von jeder externen Energiezufuhr zu unterbrechen. Vor Wiederinbetriebnahme ist die Maschine wieder ordnungsgemäß an das Netz anzuschließen.
14. Die Maschine ist standsicher aufzustellen und gegen ungewollte Bewegungen zu sichern.
15. Die Förderleitungen sind sicher und nicht über scharfe Kanten geknickt zu verlegen!
16. Vor dem Öffnen von Förderleitungsverbindungen ist Drucklosigkeit herzustellen!
17. Beim Beseitigen von Verstopfungen muß sich die handelnde Person so aufstellen, daß sie von austretendem Mörtel nicht getroffen werden kann. Außerdem ist eine Schutzbrille zu tragen. Andere Personen dürfen sich dabei nicht in der näheren Umgebung der Maschine befinden!
18. Wenn ein Dauerschalldruckpegel von 85 dB(A) überschritten wird muß geeignetes Schallschutzmittel zur Verfügung gestellt werden.
19. Bei Spritzarbeiten ist, falls erforderlich, geeigneter Personenschutz zu tragen: Schutzbrille, Sicherheitsschuhe, Schutzbekleidung, Handschuhe, evtl. Hautschutzcreme und Atemschutz
20. Durch einen Sachkundigen ist die Maschine bei Bedarf, jedoch einmal jährlich, zu überprüfen.





## Druckminderventil

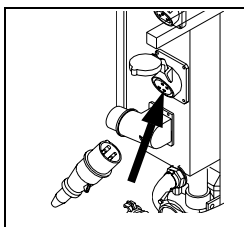
1,9 bar bei 1000 l/h ( maximaler Durchlaß )



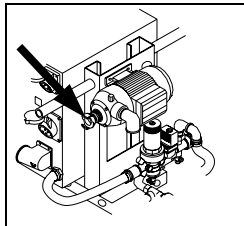
## Stromanschluß

Maschine gemäß VDE-Bestimmungen nur an einem Baustromverteiler (mit vorgeschriebenen FI-Schutzschalter) anschließen.

Stromkabel 5x2,5mm<sup>2</sup> mit CEE-Kupplung 400 V, 3x16A PFT-Artikelnr.20 42 33 50 verwenden.



## Mischermotor anschließen



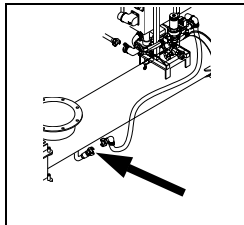
## Wasseranschluß

Anschluß an Wasserleitung mit 3/4"-Schlauch herstellen. Zuleitung öffnen bis Wasser am Schlauchende austritt um die Schlauchleitung zu entlüften und von Verschmutzungen zu reinigen.

Zuleitung schließen

Wasserschlauch am Wassereingang (Schmutzfängersieb) anschließen

Zuleitung öffnen

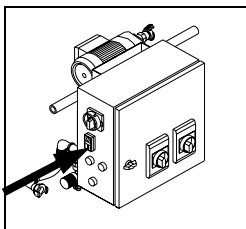


## Wasserschlauch vom Nadelventil am Mischrohr anschließen



## ACHTUNG!

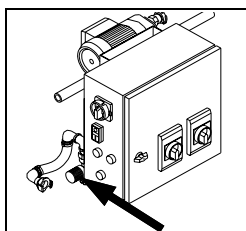
Bei Arbeiten aus Wasserfaß muß der Saugkorb mit Filtersieb (Artikelnr. 00 00 69 06) vorgeschaltet werden. ( Wasserpumpe entlüften! )



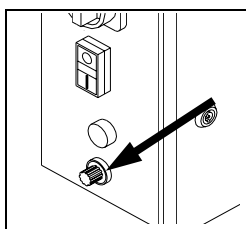
Nachdem der Horizontalmischer **PFT HM 6** nun komplett montiert und angeschlossen ist, wird nach folgenden Punkten verfahren:

Siloklappe öffnen

Einschalten des **PFT HM 6** am grünen **EIN-Taster**



Einregulieren der Wassermenge am **Nadelventil**



Am Regelpotentiometer die gewünschte Mischzeit einstellen ( 0,5 – 10 Min. )

### Achtung!

Bei Wechsel des Zeitrelais ist K6 zu beachten. Die Zeiteinstellscheibe am Gerät ist für Fernpotentiometerbetrieb auf den rechten Anschlag oberhalb des größten Wertes einzustellen. Der Betrieb ohne Fernpotentiometer erfordert keine Brücke am Relais.



### Mörtelkonsistenz

Das Nadelventil wird so einjustiert, daß ein kellengerechter Mörtel am Mörtelauslauf des Mischrohrs austritt.

### Wichtig

Die Richtlinien der Materialhersteller sind zu beachten.



### Arbeitsunterbrechungen

Die maximale Dauer der Arbeitspausen ist material- und vor allem von den Bedingungen auf der Baustelle ( Außentemperatur, Luftfeuchtigkeit etc. ) abhängig.

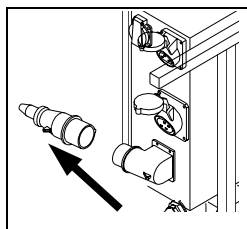
Wie können Probleme beim PFT HM 6 vermieden bzw. schnell behoben werden?

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Maschine läuft nicht an!	<b>Strom</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stromzuleitung in Ordnung?</li> <li>- Korrekter Anschluß am Baustromverteiler?</li> <li>- FI-Schutzschalter ausgelöst?</li> <li>- Hauptschalter eingeschaltet?</li> <li>- Motorschutzrelais ausgelöst?</li> </ul>	
Maschine läuft nicht an!	<b>Material</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zuviel verdicktes Material in Materialbehälter oder Mischzone</li> <li>- Zu trockenes Material im Mischrohr</li> </ul>	Evtl. Materialbehälter zur Hälfte entleeren und neu anfahren Wasser läuft nicht
Maschine läuft nicht an!	<b>Wasser</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Magnetventil (Bohrung in Membran verstopft)</li> <li>- Magnetspule defekt</li> <li>- Druckminderventil zuge dreht</li> <li>- Wassereinlauf am Mischrohr verstopft</li> <li>- Nadelventil zuge dreht</li> <li>- Kabel zum Magnetventil defekt</li> <li>- Zu wenig Wasserdruck</li> </ul>	Auf richtigen Wert einstellen reinigen Druckerhöhungspumpe
Mischermotor läuft nicht an	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mischermotor defekt</li> <li>- Anschlußkabel defekt</li> <li>- Stecker oder Einbausteckdose defekt</li> <li>- Motorschutzschalter defekt oder ausgelöst</li> </ul>	
Wasserdurchfluß läßt sich nicht höher einstellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schmutzfängersieb verdeckt</li> <li>- Druckminderersieb verdeckt</li> <li>- Schlauchanschluß bzw. Wasserleitung zu klein</li> <li>- Ansaugleitung von Wasserfaß zu schwach oder zu lang</li> </ul>	Siebe reinigen oder erneuern Wasseranschluß vergrößern Druckerhöhungspumpe vorschalten
Mörtelfluß setzt aus	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schlechte Mischung im Mischrohr</li> <li>- Dosierrohr ist feucht geworden, Material verklumpt und verengt den Dosierkanal</li> </ul>	Mehr Wasser zugeben: Wenn dies nicht hilft Dosierrohr säubern; Mischrohrenlauf trocknen und neu beginnen
Mörtelfluß "Dick-Dünn"	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zu wenig Wasser</li> <li>- Druckminderventil verstellt oder defekt</li> <li>- Dosier- und / oder Mischwelle verschlissen</li> <li>- zu langes oder zu schwaches Stromkabel</li> <li>- zu wenig Material im Materialbehälter</li> </ul>	Wasser nachregulieren Defekte Teile ersetzen



### ACHTUNG!

Wartungs- und Montagearbeiten dürfen nur bei stromloser Maschine durchgeführt werden ( Stromzufuhr unterbrechen )



### Reinigung

Bei einem gleichmäßigen Tagesbetrieb wird der PFT HM 6 nur am Arbeitsende gereinigt.

### Die Reinigung wird in 5 Arbeitsschritten durchgeführt

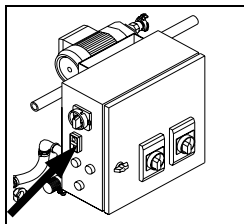
1. Siloklappe schließen.
2. Nadelventil öffnen.
3. Sobald stark verdünnter Mörtel austritt, den PFT HM 6 ausschalten.
4. Schrauben am Mörtelauslauf öffnen und Mörtelauslaufflansch entfernen.
5. Mischwelle herausnehmen und mit Wasser reinigen.

### ACHTUNG!

Es darf kein Wasser in die Lager und elektrischen Teile ( Stecker, Hauptschalter, Klemmkasten etc. ) gelangen.

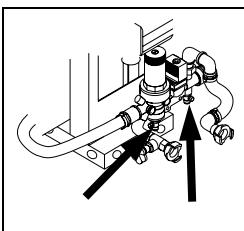
Beim Einbau der gereinigten Teile ist darauf zu achten, daß sie trocken und sauber sind.





### Maßnahme bei Stromausfall

Der PFT HM 6 ist mit einer Wiederanlaufsperrung ausgerüstet. Nach Stromausfall ist die Anlage durch Betätigung des grünen EIN-Tasters wieder in Betrieb zu setzen.



### Maßnahme bei Wasserausfall

Bei Wasserausfall bleibt der PFT HM 6 stehen. Sobald der Fehler behoben ist, mischt der PFT HM 6 wieder normal.

### Maßnahme bei Frostgefahr

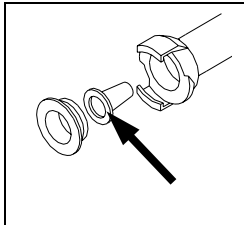
Bei Frostgefahr ist die Wasserarmatur des PFT HM 6 zu entleeren. Dazu:

- Wasserzuleitung drucklos machen und abkuppeln
- Ablasshähne am Armaturenblock öffnen
- Stromkabel abziehen
- Wasserzuleitung drucklos machen und abkuppeln
- Mischrohr mit Mischwelle in Transporthalterung stecken und mit Schnellverschlüssen sichern



## Wartung

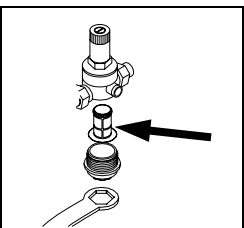
### ACHTUNG!



Wartungs- und Montagearbeiten dürfen nur bei stromloser Maschine durchgeführt werden!

Der PFT HM 6 ist nach jedem Einsatz auf Schäden an Lagern, Mitnehmerklaue, Verbindungselementen, Schlauch- und Kabelverbindungen zu überprüfen.

Das Schmutzfängersieb im Wassereinlauf sowie im Druckminderventil mindestens alle 2 Wochen herausnehmen und reinigen, wenn nötig ersetzen. Filtertasse mit dem Spezialschlüssel ( Artikelnr. 20 10 24 00 ) öffnen.

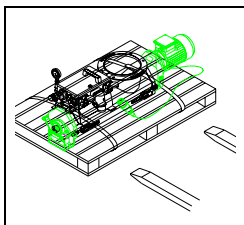


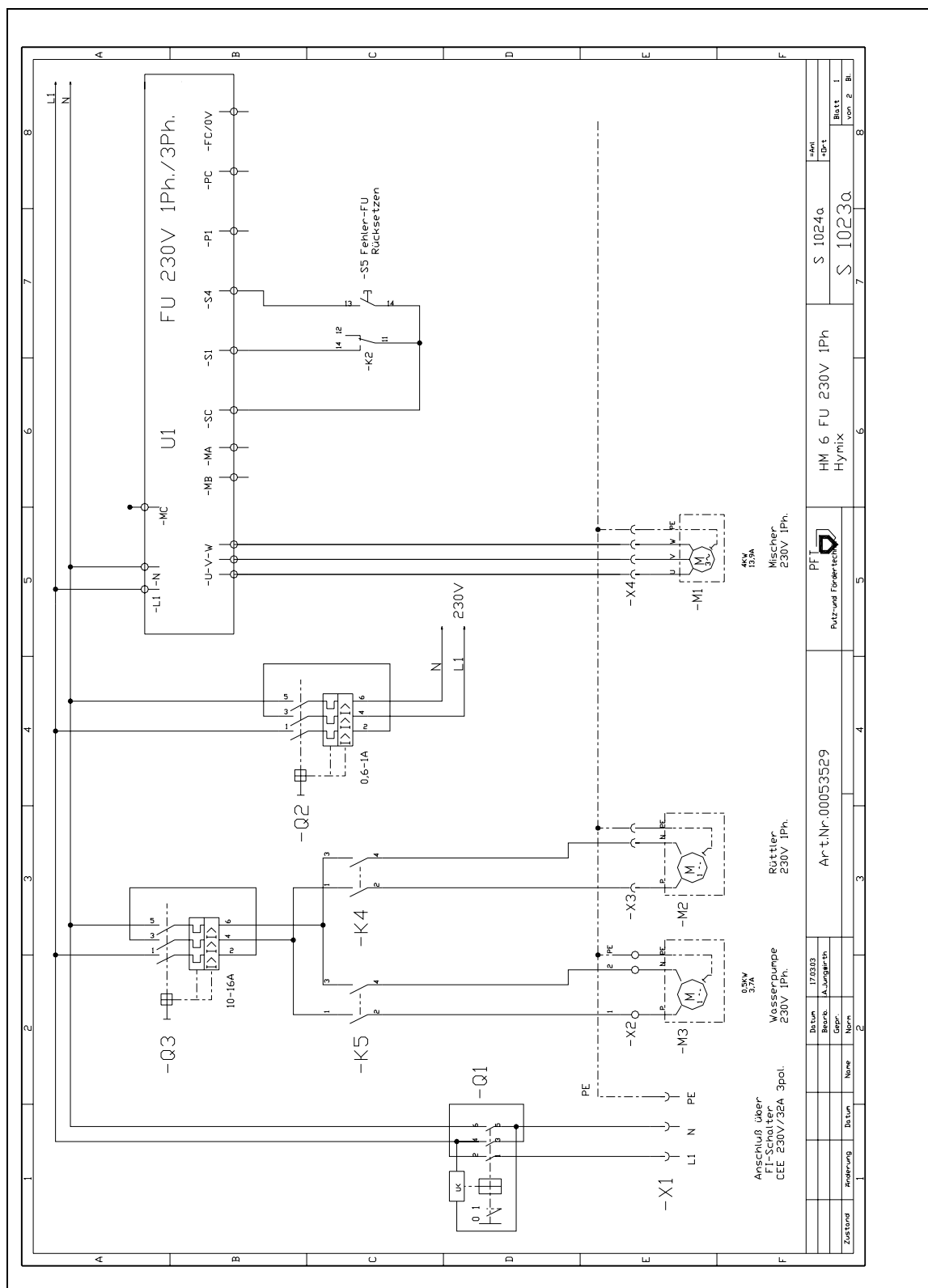
### Transport

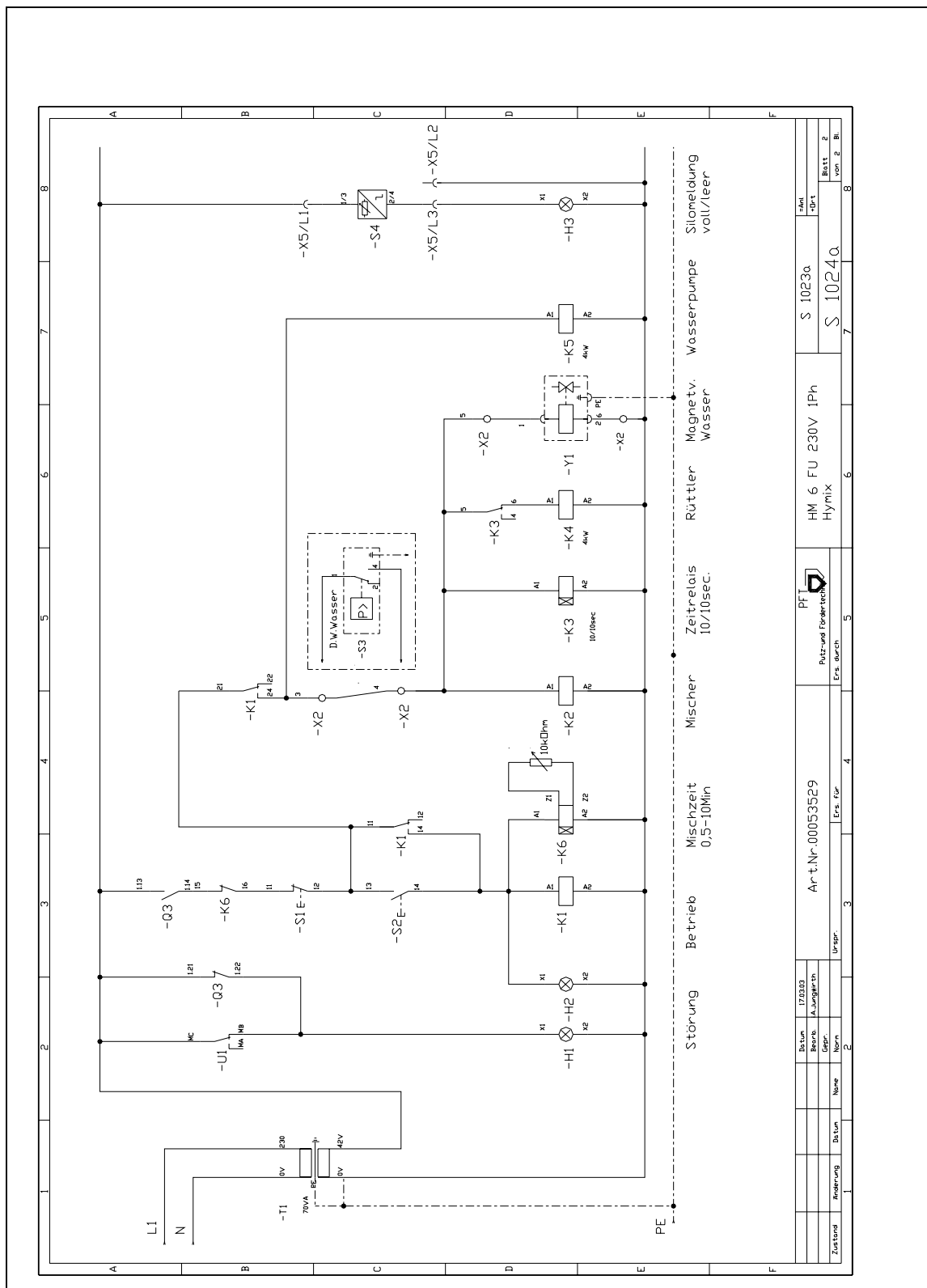
HM 6 nur gesichert auf Europalette transportieren!

HM 6 ist nicht für den Krantransport geeignet!

Vor dem Transport das Stromkabel abziehen, Wasserzuleitung drucklos machen und abkuppeln.

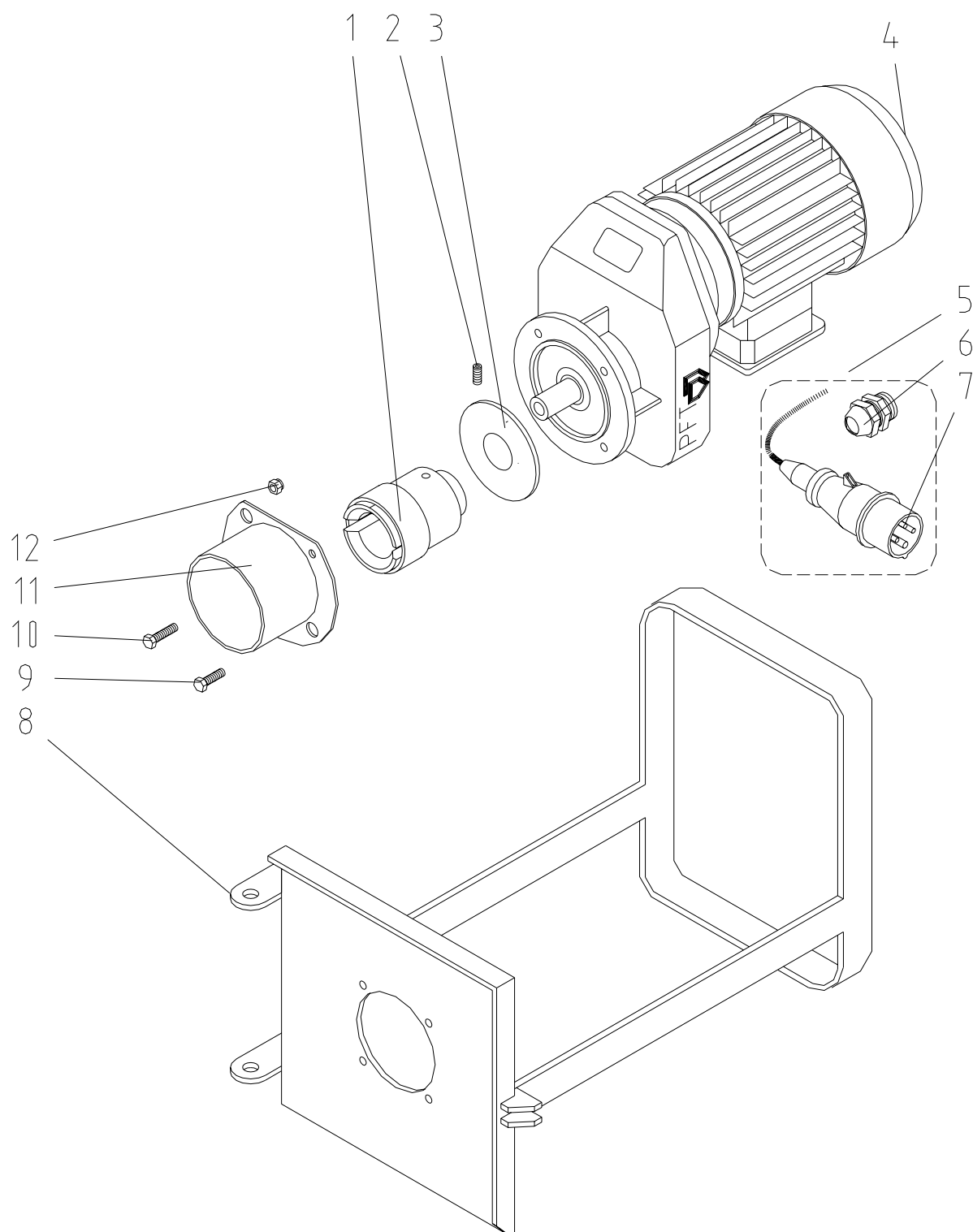






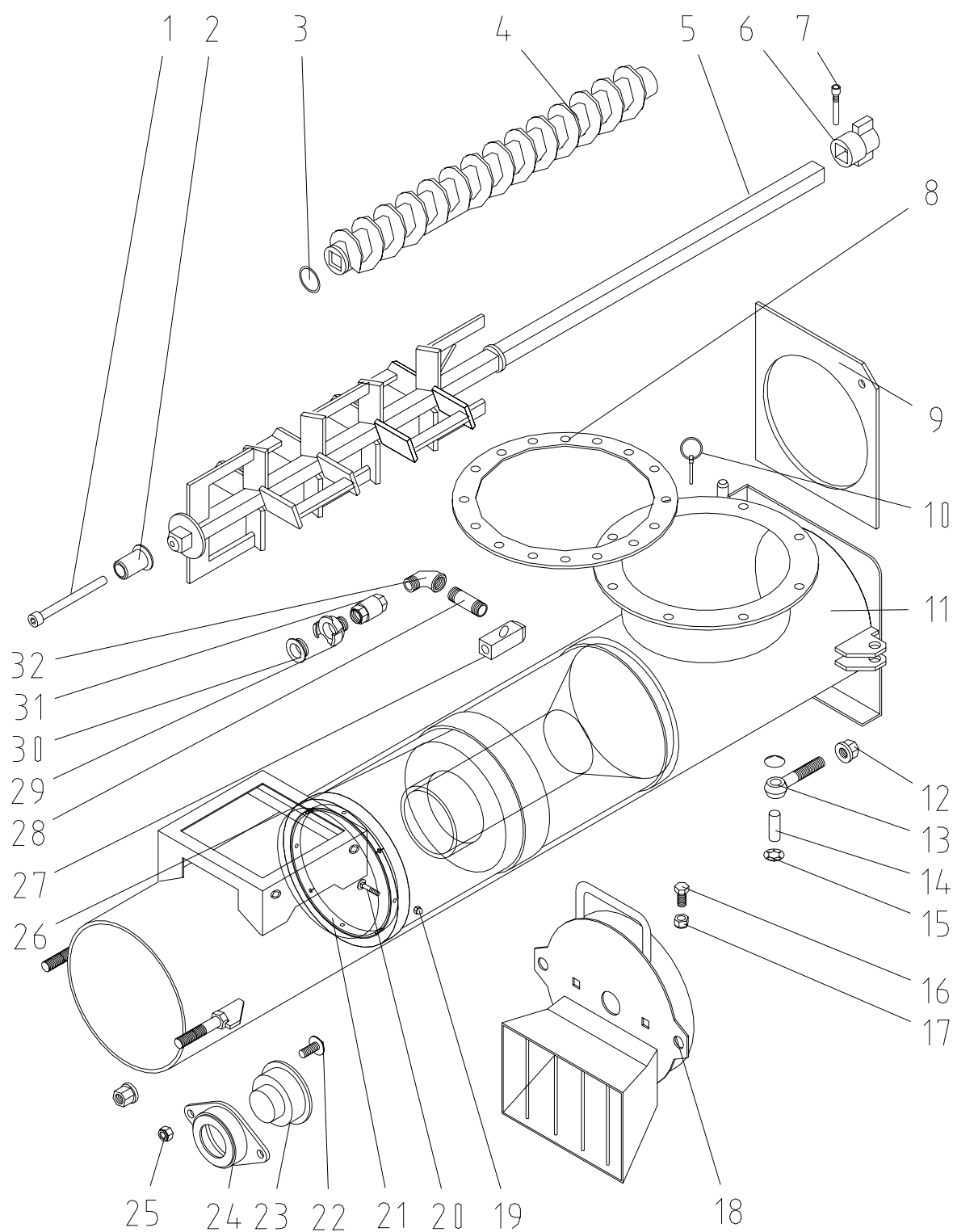


Ersatzteilliste Baugruppe Getriebemotor.....	17
Ersatzteilliste Baugruppe Mischrohr.....	19
Ersatzteilliste Baugruppe Wasserarmatur .....	21
Ersatzteilliste Baugruppe Schaltschrank.....	23

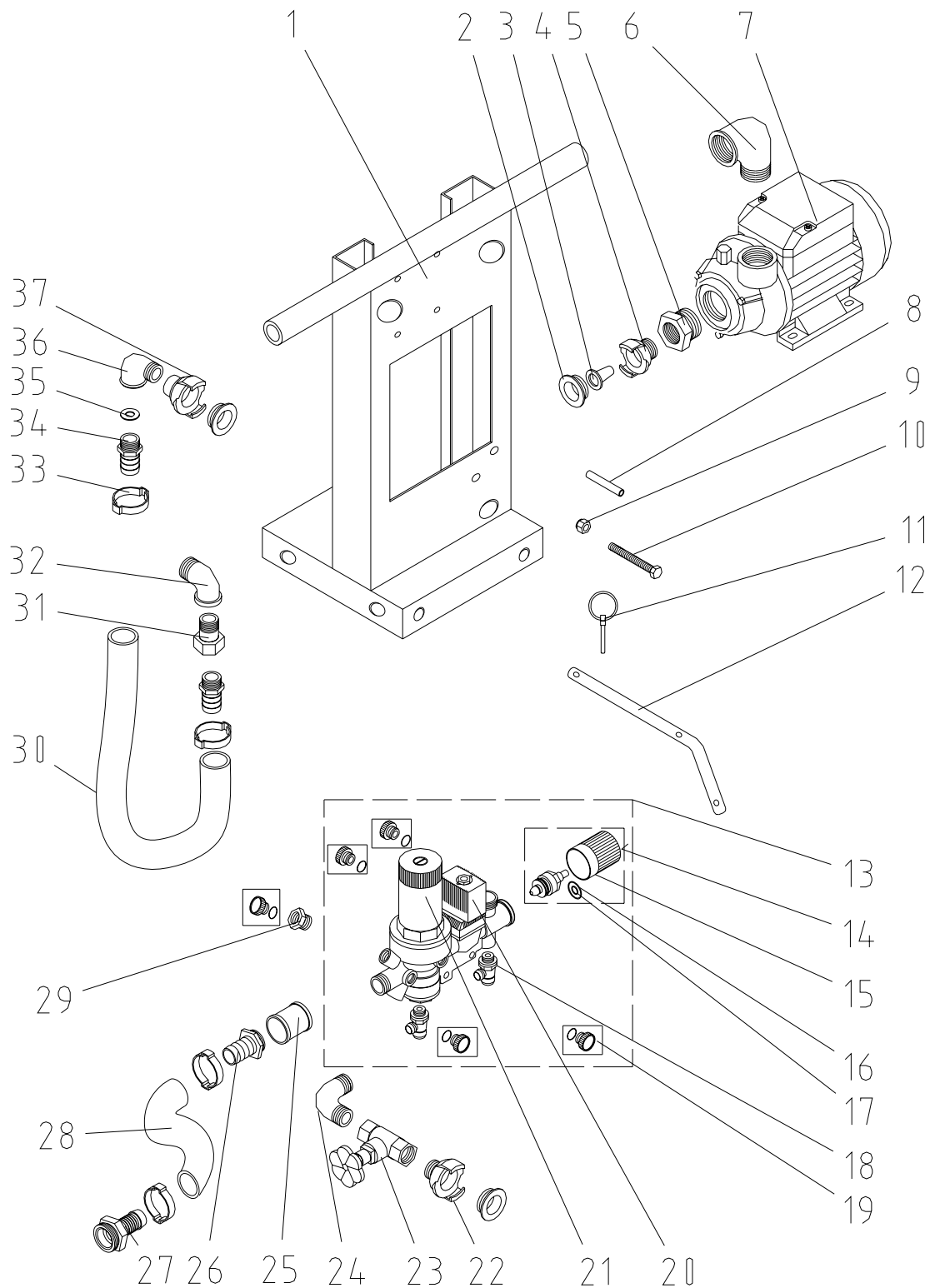


**Pos. Stck. Artikel-Nr. Artikelbezeichnung**

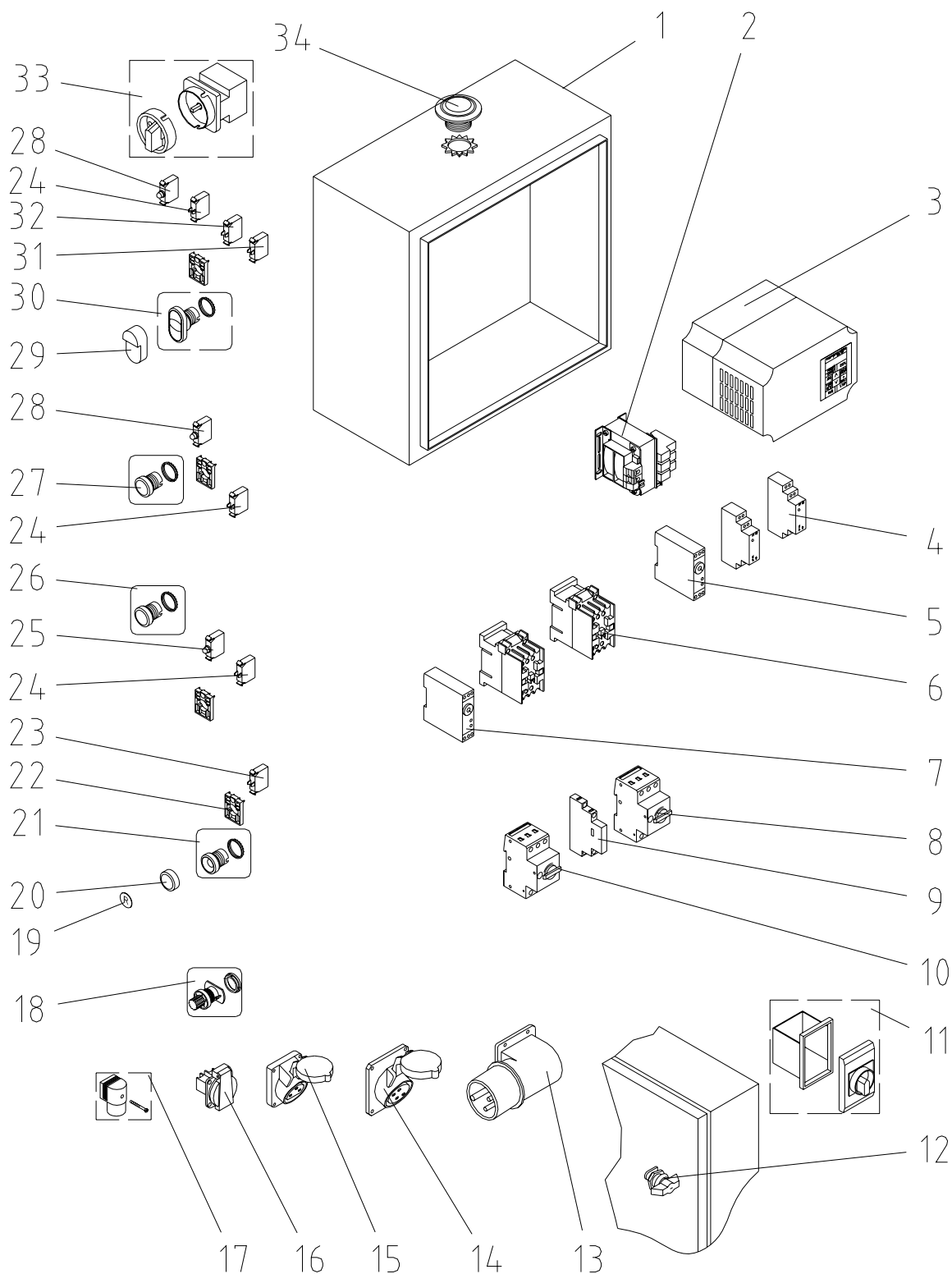
1	1	20 54 57 01	Mitnehmerklaue HM3 / HM5 25mm Bohrung mi
2	1	20 20 96 03	Gewindest. mit Innensk. M8 x 20 DIN 916
3	1	20 54 57 02	Dichtring Getriebeabdichtung D 107x40x5
4	1	00 05 36 03	Getriebemotor EFQ68 4KW 273U/min RAL2004
5	1	20 42 41 33	Motoranschlusskabel 1,9m CEE-Stecker 4x 16A 9h blau Ringöse 5mm
6	1	00 04 11 27	Skintopverschraubung M 20 x 1,5
7	1	20 42 79 01	CEE-Stecker 4 x 16A 9h blau Nr. 251
8	1	00 03 99 54	Motorflansch schwenkbar HM 6 RAL2004
9	2	20 20 78 10	Skt.-Schraube M 8 x 25 DIN 933 verzinkt
10	2	20 20 78 00	Skt.-Schraube M 8 x 30 DIN 933 verzinkt
11	1	20 10 29 05	Schutzrohr für Mitnehmerklaue HM 3/HM 5
12	4	20 20 72 00	Sicherungsmutter M8 DIN 985 verz.



<b>Pos.</b>	<b>Stck.</b>	<b>Artikel-Nr.</b>	<b>Artikelbezeichnung</b>
1	1	00 05 35 92	Zylinderschraube Innenskt. M12 x 60 verz
2	1	00 05 62 88	Wellenadapter für Gummiaußenlager
3	1	20 19 63 24	O-Ring 43 x 3 DIN 3770-NBR 70
4	1	00 04 76 64	Dosiersegment 45 L HM 6 RAL2004
5	1	00 04 76 62	Mischwelle f Dosierw. wechs HM 6 RAL2004
6	1	00 04 76 94	Mitnehmerklaue Dosi-Mischwe HM 6 RAL2004
7	1	00 02 32 61	Zylinderschraube Innenskt. M8 x 50 verz.
8	1	20 70 62 02	Gummidichtung D 330x260x4 mit 24 Löchern
9	1	00 05 50 58	Dichtung Motorflansch HM 6
10	1	20 10 10 10	Klappsplint D 4,5 mit Ring
11	1	00 03 99 56	Mischrohr HM 6 RAL2004
12	3	20 20 99 21	Bundmutter M16 DIN 6331 verzinkt
13	1	20 20 85 00	Augenschraube M16 x 80 DIN 444 verz.
14	1	20 70 58 02	Bolzen A16 H11 x 50 St verz. 1,5 x 30°
15	2	20 20 86 04	Schnellbefestiger m. Kappe 16s x N 2 7
16	2	20 20 99 63	Skt.-Schraube M12 x 25 DIN 933 verz.
17	2	20 20 89 00	Sicherungsmutter M12 DIN 985 verz.
18	1	00 03 99 60	Mörtelauslaufflansch HM 6 RAL2004
19	8	20 20 62 01	Sicherungshutmutter M6 DIN 986 verz.
20	8	20 20 63 09	Flachrundschrabe M6 x 25 DIN 603 verz.
21	4	00 05 50 55	Spannsegment Dosierzone Gummi HM 6 verz.
22	2	00 04 51 37	Flachrundschrabe M12 x 30 DIN 603 verz.
23	1	00 05 27 41	Gummi-Außenlager HM 6
24	1	00 05 35 69	Aufnahme Gummiaussenlager HM 6 RAL2004
25	2	20 20 89 00	Sicherungsmutter M12 DIN 985 verzinkt
26	1	00 04 13 91	Dosierzone Gummi HM 6
27	1	00 04 29 10	Einsatz Wassereinlauf HM 6 unl.
28	1	20 20 34 01	Doppelnippel 1/2" x 60 Nr.23 verzinkt
29	1	20 20 09 00	Geka-Kupplung 1/2" AG
30	1	20 20 17 00	Dichtung Geka-Kupplung
31	1	20 21 90 50	Rückschlagventil 1/2" IG
32	1	20 20 36 10	Winkel 1/2" IG-AG Nr. 92 verz.



<b>Pos.</b>	<b>Stck.</b>	<b>Artikel-Nr.</b>	<b>Artikelbezeichnung</b>
1	1	00 05 80 90	Armaturengestell nach vorne abnehmbar HM 6 RAL2004
2	3	20 20 17 00	Dichtung Geka-Kupplung
3	1	20 15 20 03	Schmutzfängersieb Geka-Kupplung
4	1	20 20 09 10	Geka-Kupplung 3/4" AG
5	1	20 20 50 00	Reduziernippel 1" AG-3/4" IG Nr. 241
6	1	20 20 36 20	Winkel 1" IG-AG Nr. 92 verz.
7	1	00 00 14 99	Druckerhöhungspumpe AV3 Pkm65-1 230V 1Ph
8	2	00 04 40 49	Distanzrohr 50lg. Wasserarmatur HM 6 verz.
9	2	20 20 72 00	Sicherungsmutter M8 DIN 985 verz.
10	2	20 20 77 10	Skt.-Schraube M8 x 70 DIN 933 verz.
11	2	20 10 10 10	Klappsplint D 4,5 mit Ring
12	2	00 05 81 34	Gelenkbolzen Steuereinheit HM 6 verz.
13	1	00 03 92 86	Armaturenblock Rotguss DK 06 FN-1/2" E
14	1	00 04 04 26	Regelventileinsatz kpl. Rotguss
15	1	00 04 05 80	Handgriff für Regelventil Rotguss
16	1		O-Ring 18 x 2,5 DIN 3771-NBR 70
17	1		O-Ring 6 x 1,5 DIN 3771-NBR 70
18	2	00 04 04 28	Ablassventil Armaturenblock Rotguss
19	5	20 15 61 00	Verschlußstopfen m.O-Ring R 1/4" f.D06FN
20	1	00 01 96 06	Magnetventil Armaturenblock G 5
21		00 01 96 07	Druckminderventil Armaturenblock rotguss G 5
22	1	20 20 09 00	Geka-Kupplung 1/2" AG
23	1	20 21 52 00	Absperrhahn 1/2" ohne Entleerung
24	1	20 20 35 11	Bogen 1/2" 90 ° AG-AG Nr. 3 verz.
25	1	20 20 30 01	Muffe 3/4" Nr. 270 verz.
26	1	20 19 04 41	Schlauchverschraubung 3/4" AG mit Tülle
27	1	20 19 04 43	Schlauchverschraubung 1" AG mit Tülle 3/4"
28	1	20 20 36 06	Wasser-/Luftschlauch 3/4" x 400mm
29	1	20 20 51 12	Reduziernippel 3/8" AG 1/4" IG Nr.241 verzinkt
30	1	20 21 36 04	Wasser-/Luftschlauch 3/4" x 800mm
31	1	20 20 31 05	Nippel 1/2" konisch mit Überwurfmutter 3/4" für Art.Nr.20157700
32	1	20 20 36 11	Winkel 1/2" IG Nr.90 verz.
33	4	20 20 29 00	Schlauchklemme 28-31 (VPE=10Stück)
34	2	20 19 04 42	Schlauchverschraubung 1/2" AG Tülle 3/4"
35	1	00 00 16 32	Scheibe 19 x 6 x 1,5 verz.
36	1	20 20 36 10	Winkel 1/2" IG-AG Nr. 92 verz.
37	1	20 20 13 00	Geka-Kupplung 1/2" IG





<b>Pos.</b>	<b>Stck.</b>	<b>Artikel-Nr.</b>	<b>Artikelbezeichnung</b>
1	1	00 05 35 30	Leergeh. HM 6 FU 230 Hymix RAL7032/Struk
2	1	00 02 21 74	Steuertrafo 230V/400V-42V 70VA ohne Sicherungen
3	1	00 02 26 48	Frequenzumformer 230V 4KW 17,6A TYPE: CI
4	2	20 44 81 20	Koppelrelais 42V 2 Wechsler
5	1	20 45 27 20	Impuls-Pausenrelais 42V 10sec. taktend
6	2	20 44 71 00	Luftschütz DIL 0M 42V
7	1	00 04 43 57	Zeitrelais 0,5-10min für Fernpotentiometer NGZP 31
8	1	00 04 25 99	Motorschutzschalter 0,63-1A PKZM 0-1
9	1	00 02 14 01	Hilfskontakt NHI-11-PKZO
10	1	00 04 26 02	Motorschutzschalter 10-16A PKZM 0-16 (P)
11	2	00 05 35 33	Isolierstoffgehäuse f. Motorschutzsch.
12	1	00 05 35 79	Verschluss Schaltschrank (Knebelgriff)
13	1	00 00 24 69	CEE-Gerätestecker 3 x 32A 6h blau Nr.381
14	1	00 02 20 55	CEE-Anbausteckd. 4 x 16A 9h bl T121/780
15	1	20 42 64 00	CEE-Anbausteckdose 3 x 16A 12h weiß Nr.1272
16	1	20 42 72 10	Anbausteckdose Schuko grau
17	1	00 02 20 63	Stecker Magnetventil
18	1	00 04 43 56	Fernpotentiometer 10 Kohm für Zeitrelais
19	1	00 05 38 43	Tastplatte für Drucktaster blau/Reset M22
20	1	00 05 38 30	Tastmembrane Rund für Drucktaster IP 67
21	1	00 05 38 39	Drucktaster ohne Tastplatte M22
22	4	00 05 38 34	Befestigungsadapter für Schalterelemente
23	1	00 05 38 35	Kontaktelement 1 Schliesser M22
24	3	00 05 38 86	LED – Widerstand-Vorschaltelement f. 42V
25	1	00 05 38 79	Leuchtelement rot 12-30V
26	1	00 05 38 75	Leuchtmeldervorsatz Rot M22
27	1	00 05 38 74	Leuchtmeldervorsatz Gelb M22
28	2	00 05 38 81	Leuchtelement weiss 12-30V
29	1	00 05 38 31	Tastmembrane Eckig für Doppeldrucktaster IP 67
30	1	00 05 38 32	Leuchttaster Ein/Aus Doppeldruck
31	1	00 05 38 35	Kontaktelement 1 Schliesser M22
32	1	00 05 38 36	Kontaktelement 1 Öffner M22
33	1	20 45 52 03	Hauptschalter 230V
34	1	00 04 46 67	Druckausgleichsstopfen f. Schaltschrank zur Ventilation (1VPE=2St.)

Antrieb	Getriebemotor 4 kW, 230 V, 50 Hz, Drehstrom
Stromaufnahme	6.35 A
Drehzahl	280 min <sup>-1</sup>
Maße	Länge über alles 2005 mm
	Breite über alles 330 mm
Gesamtgewicht	ca.150 kg
Stromanschluß	Drehstrom 230 V / 50 Hz, 16 A
	Zuleitung 5 x 2,5 mm <sup>2</sup> , nur an Baustromverteiler mit FI-Schutzschalter anschließen
Absicherung	3 x 16 A träge
Wasseranschluß	Schlauch <sup>3</sup> / <sub>4</sub> “, mit mindestens 2,5 bar Wasserdruck bei laufender Maschine
Mörtelleistung	25-50 l/min Frischmörtel, je nach Qualität, Konsistenz und Dosierwellenausführung
Dauerschalldruckpegel	72 ± 1 dB(A)



WIR SORGEN FÜR DEN FLUSS DER DINGE



Knauf PFT GmbH & Co. KG  
Postfach 60 D-97343 Iphofen  
Einersheimer Straße 53 D-97346 Iphofen

Telefon 0 93 23/31-760  
Telefax 0 93 23/31-770  
E-Mail [info@pft-iphofen.de](mailto:info@pft-iphofen.de)